

1



2



3



#### Showroom

In den Flagship-Stores von Jan Kath in Bochum, Berlin, Hamburg, Köln, Stuttgart, Miami, New York und Vancouver können sich die Kunden Designs auswählen und bei der Farbgebung kreativ mitbestimmen.



**Jan Kath**, der Reisende, kreiert Knüpfkunst. Seine Modelle erinnern an abstrakte Gemälde. **1** SPACECRAFTED – mit dieser außerirdisch schönen Kollektion werden Spaziergänge auf dem Mond oder in fernen Galaxien auch für Nicht-Astronauten möglich. **2+3** ANGLES Ineinander verschachtelte Kuben und Prismen, in denen das Licht bricht, stehen im Kontrast zu scharfen Kanten und spitzen Winkeln. Alle Modelle gibt es aus Wolle, Seide und Brennessel, mehr als 1.200 Farben stehen zur Auswahl, Preis ab ca. 1.000–4.500 €/m<sup>2</sup>.

# BODEN-SCHÄTZE

Perserteppiche galten lange als total altmodisch. Die jungen deutschen Designer Hossein Rezvani und Jan Kath erfinden mit *traditionellen Techniken* und zeitgemäßen Gestaltungen den klassischen Teppich aus dem Morgenland neu und machen ihn zum begehrten Wohn-Accessoire



**Hossein Rezvani**, der smarte Dandy, setzt auf Tradition, höchste Qualität und zeitlose Eleganz. **1** KILIM ORANGE – die moderne Version mit stilisiertem Motiv vom klassischen Nomadenteppich. **2** ELECTRIC ORANGE sprüht vor Energie und Dynamik. Der Aufbau mit Bordüre und Zentralmotiv ist angelehnt an einen traditionellen Orientteppich. **3** KAASCHI BEIGE erinnert an ein großes Mosaik. Alle Modelle sind aus persischer Hochlandwolle und Seide, kosten ab ca. 1.650–4.500 €/m<sup>2</sup>.



1



2



3

Bei dem Wort Orientteppich denken viele automatisch an tradierte englische Wohnzimmer im Look der TV-Serie „Downton Abbey“ oder an antiquierte Grandhotels. Dabei erleben handgeknüpfte Teppiche zurzeit wieder eine Renaissance! Der Hamburger Kreative Hossein Rezvani und der Bochumer Designer Jan Kath wirbeln derzeit mit ihren Labels weitab von Massenware den Teppichmarkt auf. Mit ihrem Mix aus modernen und traditionellen Entwürfen überzeugen die Herren der Knoten auch international. Hossein Rezvani stammt aus einer persischen Teppichhändler-Dynastie. Seine Designs entstehen aus der Sehnsucht, etwas Neues zu erschaffen, das berührt und beständig ist – ohne jedoch die Tradition seiner iranischen Wurzeln außer Acht zu lassen. Hossein Rezvani setzt auf Feinheit, Exklusivität und Zeitlosigkeit, deshalb produziert er seine ausschließlich handgeknüpften Teppiche im Weltkulturerbe Isfahan im Iran. Jan Kath stammt aus einer Teppichhändler-Generation aus dem Ruhrgebiet. Die Menschen, Farben und Muster, die er auf seinen Produktionsreisen durch Nepal, Indien, Thailand und Marokko kennenlernt, inspirieren ihn zu seinen einzigartigen Kreationen, die mittlerweile wie Kunstwerke gehandelt werden. Zu seinen Kunden und Fans gehören neben vermögenden Privatiers, Hotels und Scheichs auch Popstars wie die Red Hot Chili Peppers.